



F.R.A.N.Z. Monitoring Michael-Otto-Institut im NABU

Berlin, 29.11.2022

Dr. Philip Hunke, Dr. Jannik Beninde (Wirbeltiere)

Dr. Phillip Gienapp (Insekten)

Ein Projekt von



Wissenschaftlich begleitet durch

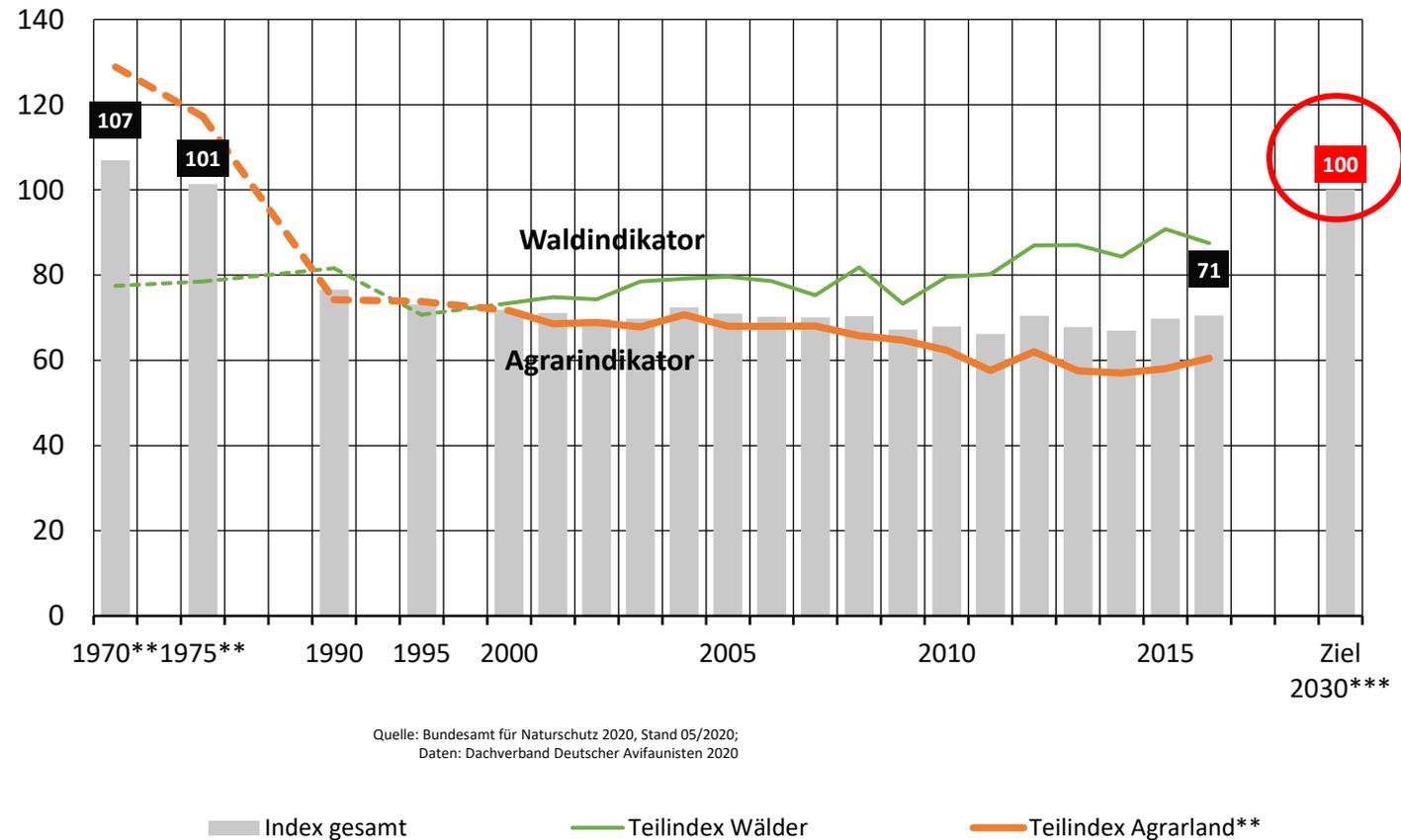


Gefördert durch



Vögel der Agrarlandschaft

Bestand repräsentativer Vogelarten in verschiedenen Landschafts- und Lebensraumtypen*



BfN Teilindex Agrar

- Braunkehlchen
- Feldlerche
- Goldammer
- Graumammer
- Heidelerche
- Kiebitz
- Neuntöter
- Rotmilan
- Steinkauz
- Uferschnepfe

Betrachtete Organismengruppen und Erfassung

| | Vögel | Feldhasen | Laufkäfer | Schwebfliegen |
|--------------------------------|--------------------------|-----------------------------|---|--|
| Erfassung pro Jahr und Betrieb | 8 Begehungen (seit 2017) | Frühjahrsbesatz (seit 2016) | 2x 6 Wochen Sommer/Herbst Fangkampagnen (seit 2019) | Mai-August (seit 2019) |
| Methode | Revierkartierung | Scheinwerfertaxation | Barberfallen | Streifnetzfänge und Malaisefallen |
| | 3000 ha/Jahr | 3000 ha/Jahr | 30-50 Fallen / Betrieb | 10-12 Malaisefallen / Betrieb 5 Fangtermine |



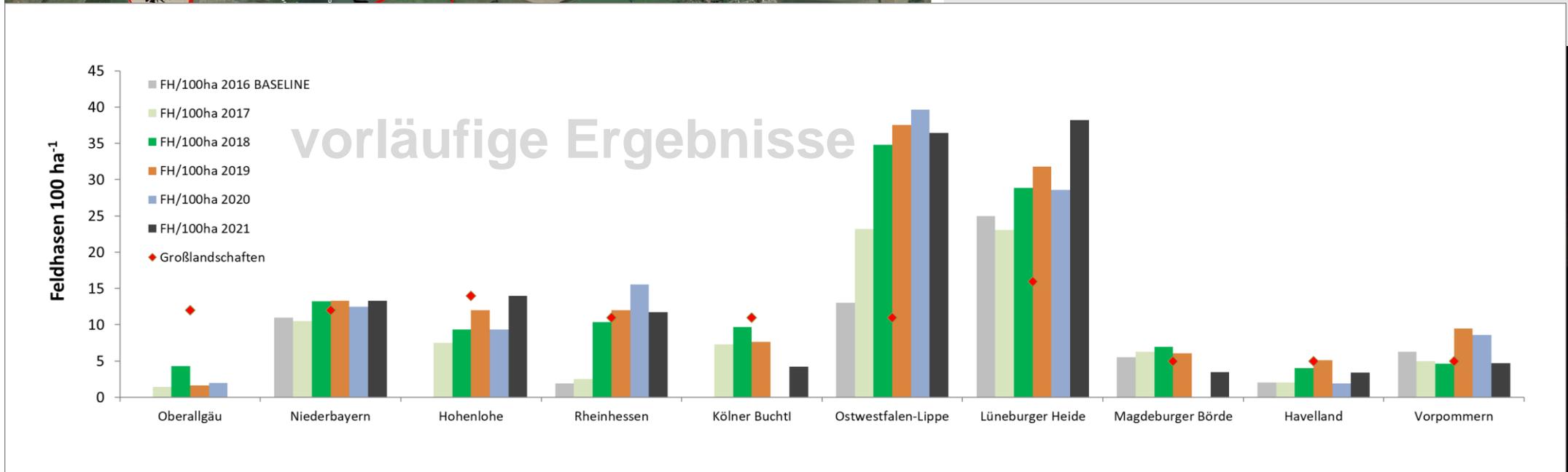
Feldhasenerfassungen



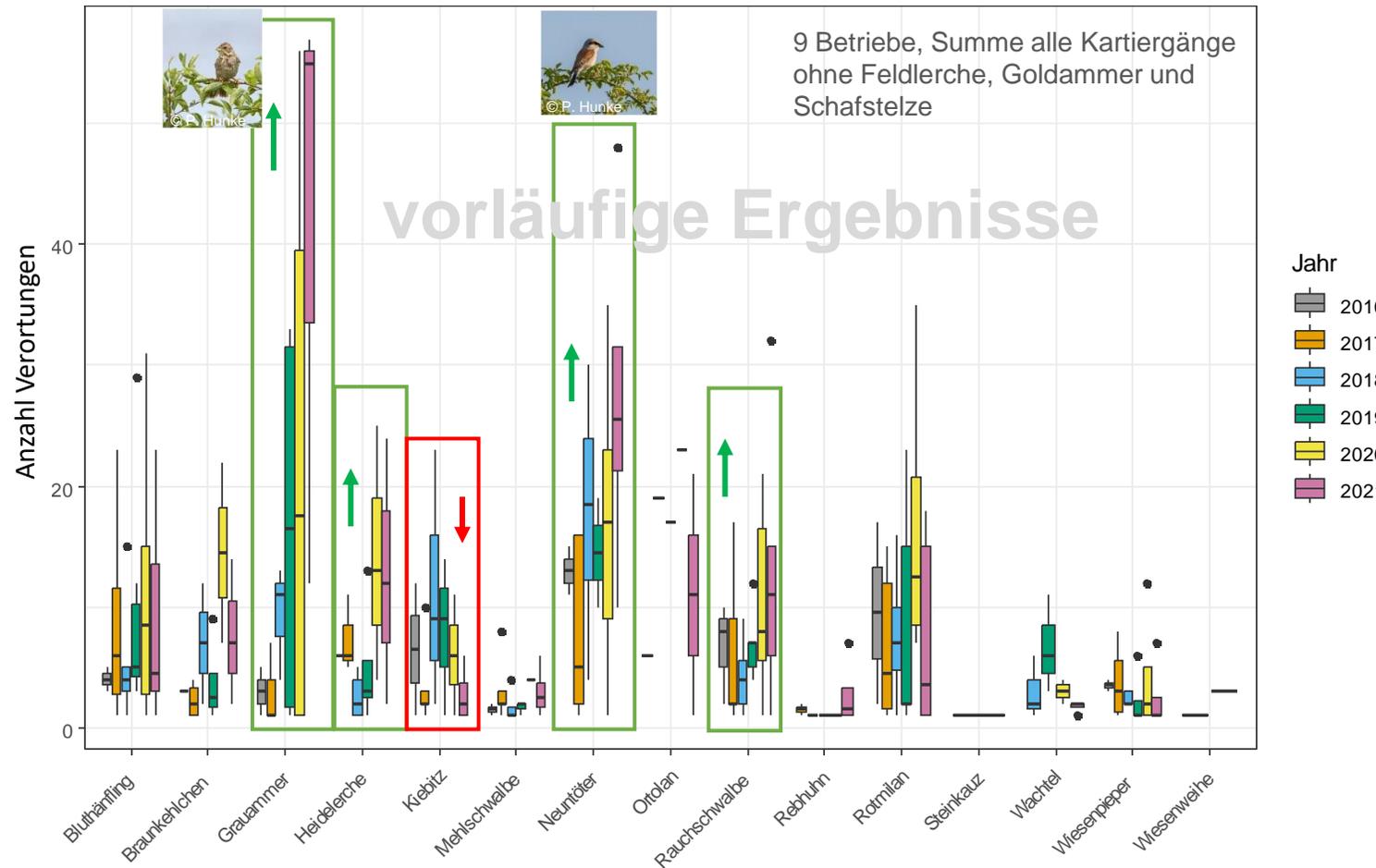
Methode

1x im Jahr (Februar/März) Stammbesatz auf allen Betriebsflächen (soweit leuchtbar) mittels Scheinwerfertaxation

räumliche Punktverortung und Entfernung

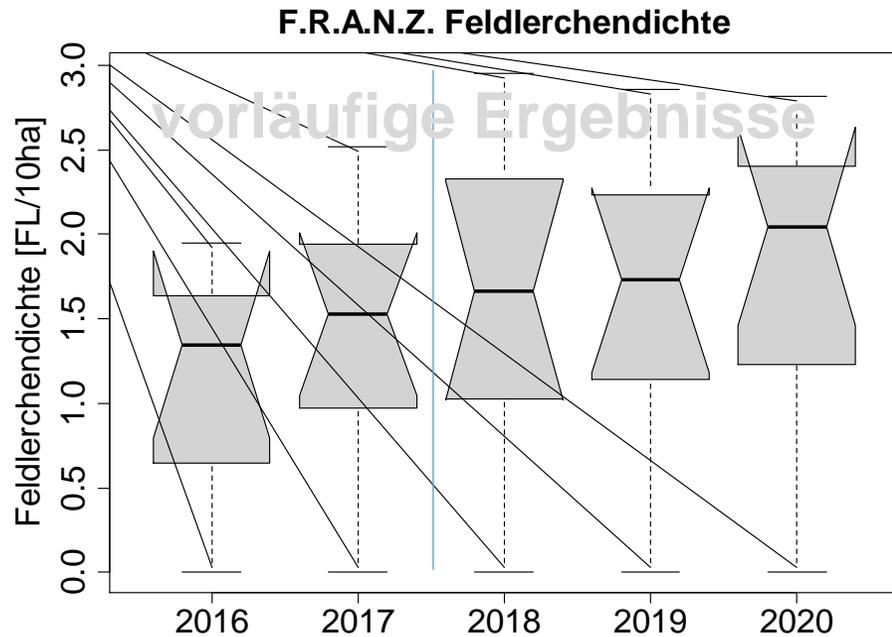


Typische Feldvogelarten im F.R.A.N.Z. Verlauf



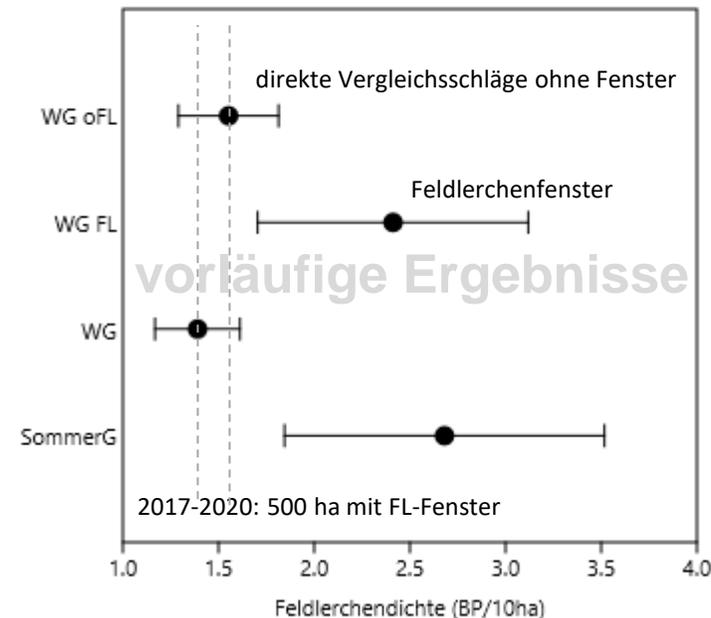
- Beobachtungshäufigkeit von typischen Feldvogelarten nimmt in der F.R.A.N.Z. Laufzeit überwiegend zu
- Feldvogelarten kehren auf einigen Betrieben zurück (Grauammer, Braunkehlchen, Rebhuhn)
- Maßnahmenbezug anzunehmen
- Kiebitz nimmt ab
- 50% aller Beobachtungen sind Feldlerchen (nicht dargestellt)

Feldlerche im F.R.A.N.Z. Verlauf



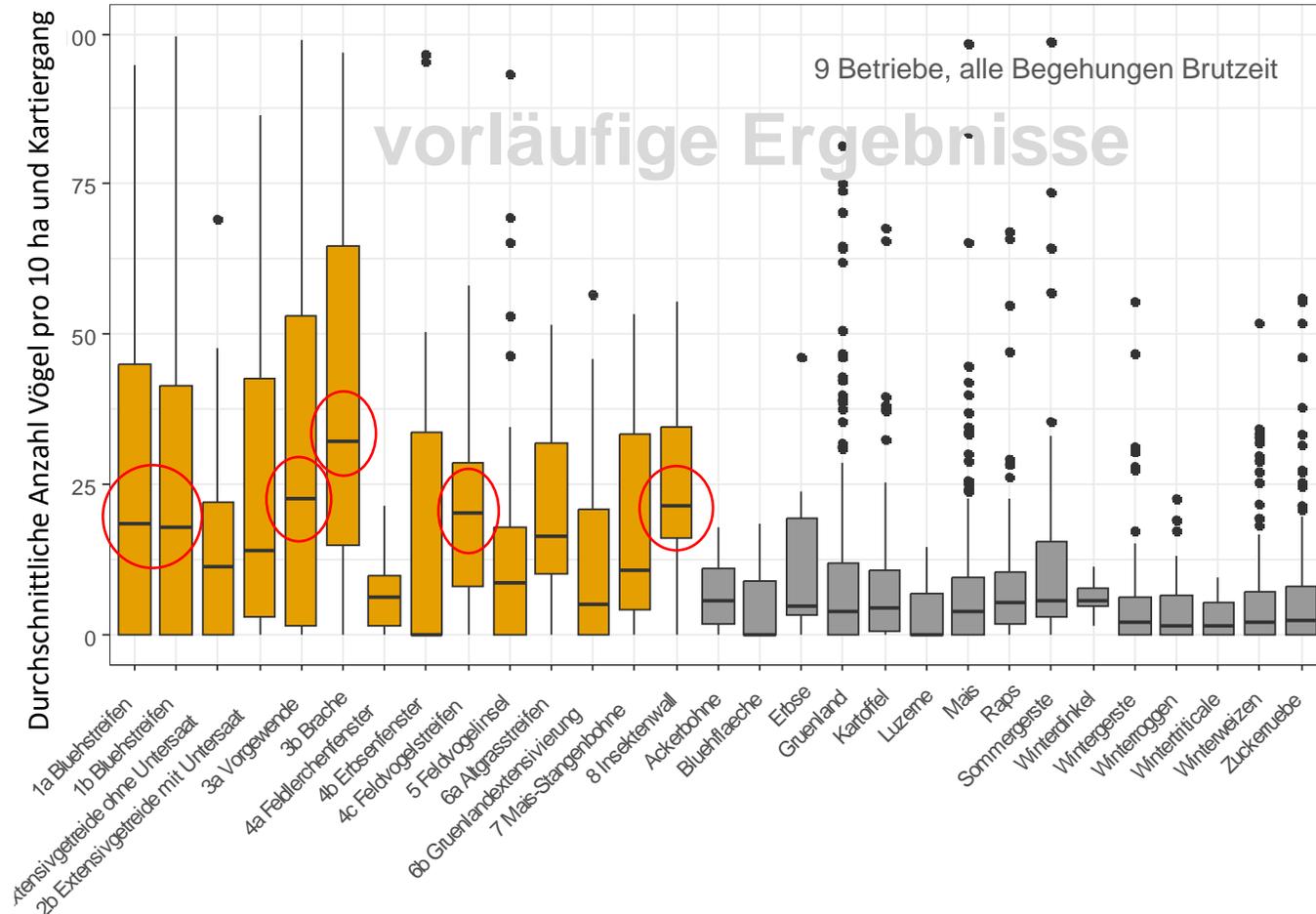
50% aller F.R.A.N.Z. Vogelbeobachtungen sind Feldlerchen

- Feldlerchendichte nimmt auf Betriebsebene zu
- Blühstreifen werden vor allem in den ersten zwei Jahren besiedelt (Bsp. Lüneburg 25 % aller Bruten)
- Feldlerchenfenster im Getreide

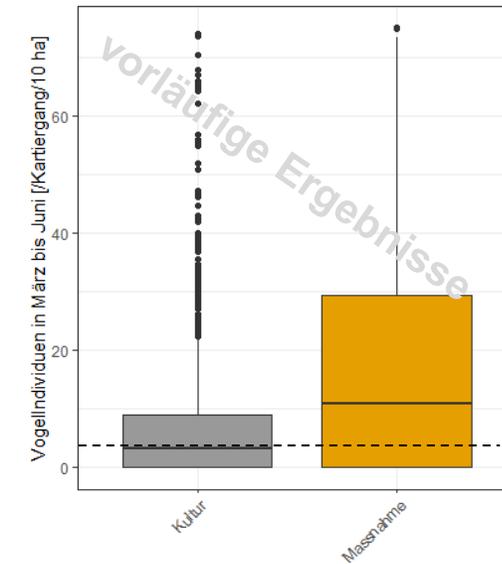


- Reviere im Wintergetreide +80%
- Kein positiver Effekt im Vergleich zu Sommergetreide

Vogeldichten: Maßnahmen und Kulturen



- Maßnahmen > Kulturflächen



- Verdopplung der Vogeldichten in Maßnahmenflächen (Brache > Vorgewende > BS > Insektenwall und Feldvogelstreifen)

Strukturen im Acker



© P. Hunke



© P. Hunke



Erbsefenster

6-fach erhöhte Vogeldichten als angrenzende Kulturflächen
bis zu 19 Arten nutzten diese Fläche während der Brutzeit

© P. Hunke



Feldvogelstreifen im Mais

© P. Hunke

durchschnittlich 4-fache erhöhte Vogeldichten
5-fach erhöhte Feldlerchenbeobachtungen als Maiskulturen



© P. Hunke



F.R.A.N.Z.-Projekt Film © C. Krüger

Feldvogelinsel

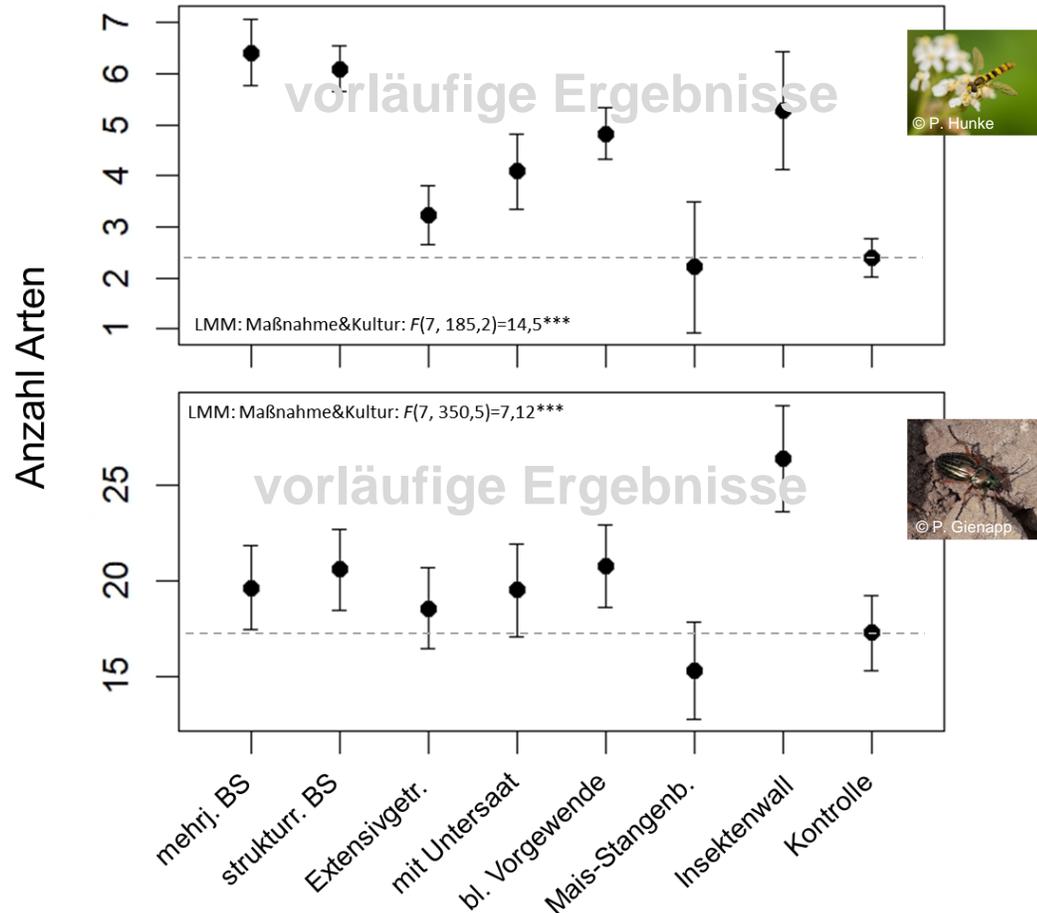


6-8 fach erhöhte Vogeldichten im Vergleich zu Kulturflächen



© P. Hunke

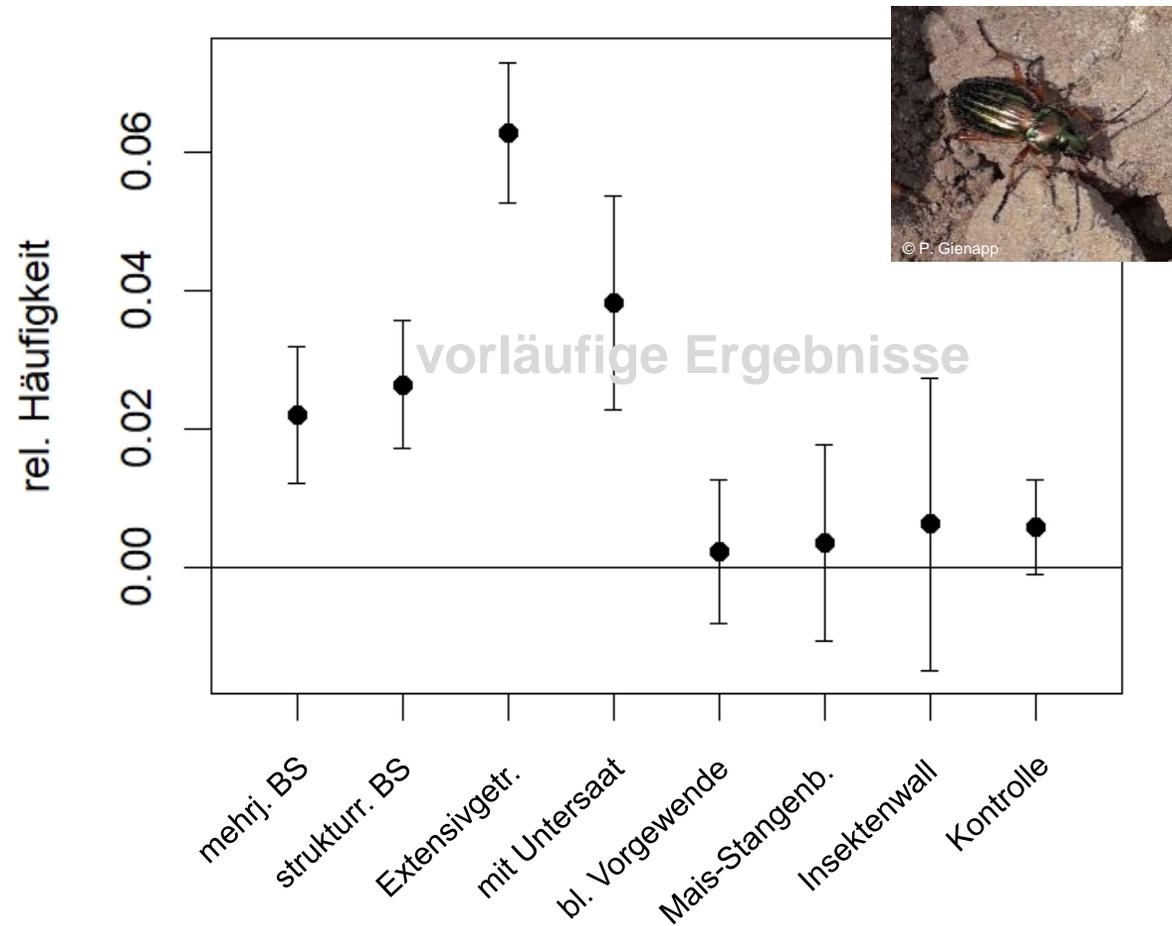
Laufkäfer und Schwebfliegen: Maßnahmen und Kontrollflächen (laufende Auswertungen!)



- Laufkäfer generell artenreicher als Schwebfliegen
- Vergleichbare Muster -> Maßnahmen haben generell höhere Diversität als Mais-Stangenbohne und Kontrollflächen
- Insektenwall ist doppelt so artenreich (LK)
- viele Rote Liste-Arten nu in Maßnahmen

Goldlaufkäfer: Maßnahmen und Kontrollflächen

(laufende Auswertungen!)

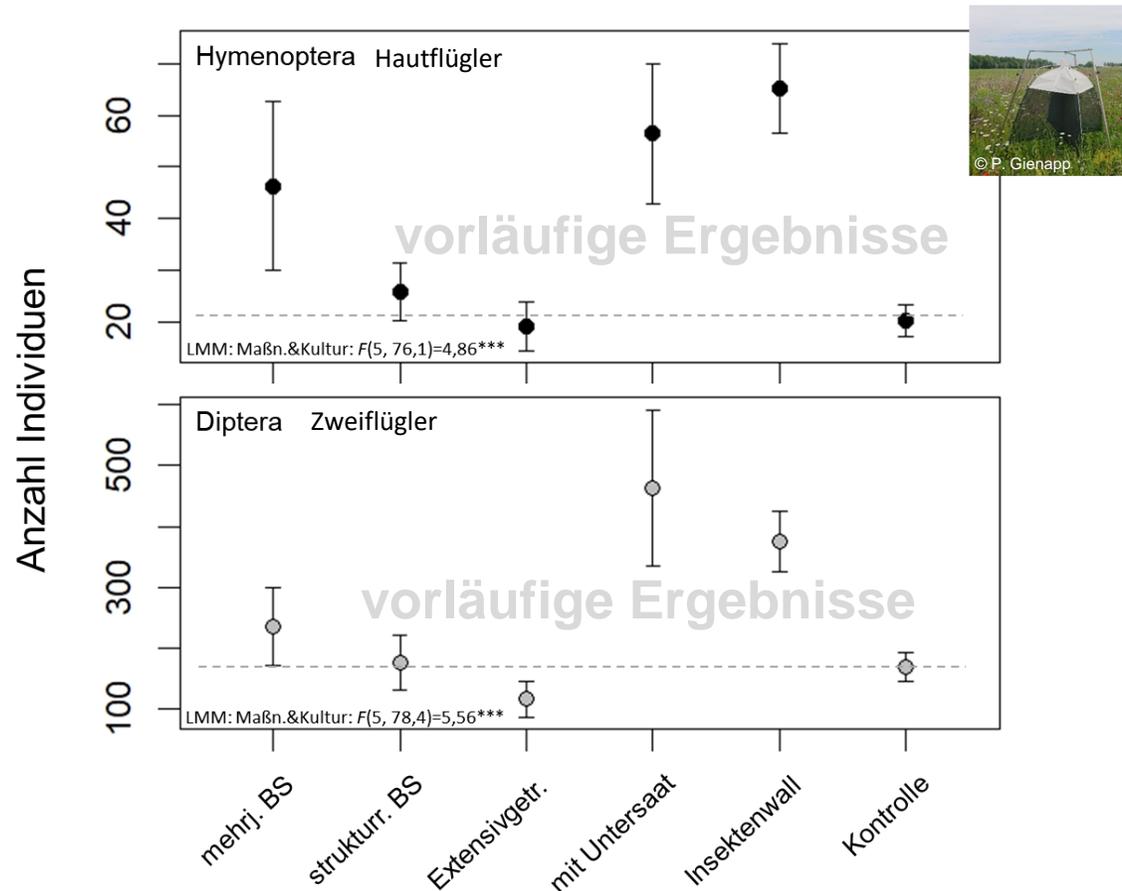


- Goldlaufkäfer (*Carabus auratus*) kommt in offenen, warmen Lebensräumen vor
- typische Art der Agrarlandschaft
- deutlich häufiger in BS und Extensivgetreide
- Maßnahmen fördern nicht nur Diversität, auch Individuenzahlen

Insekten Maßnahmen und Kontrollflächen

(laufende Auswertungen!)

Individuenzahlen in Maßnahmen und Kultur



- Individuenzahlen von Fluginsekten in Blühstreifen und Insektenwällen erhöht
- Blütenangebot der Untersaaten zeigt Wirkung



Fazit

- Maßnahmen wirken: höhere Diversität und Zunahme von Zielorganismen sowohl auf Maßnahmen- als auch auf Betriebsebene feststellbar
- Maßnahmenmix aus verschiedenen Typen wie mehrjährigen lagetreuen Maßnahmen und rotierenden Maßnahmen wichtig
 - Deckung und Strukturvielfalt schaffen, überwinternde Vegetation und Rückzugsräume, gestaffeltes Blütenangebot, Teilmahd bei Maßnahmenflächen
- Qualität der Maßnahmen: Lage im Betrieb, Flächenumfang und Größe bedeutend
 → Insektenwälder sehr wirkungsvoll (vorläufige Ergebnisse) → Feldlerchenfenster nur auf großen Wintergetreideschlägen zu empfehlen
- Jeder Betrieb kann was tun und besitzt ökologisch interessante für die Biodiversität aufwertbare Bereiche



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Vielen Dank an alle Landwirte, Betriebsberater*innen, Kartierer*innen, (Insekten)-Bestimmer*innen

Ein Projekt von



Wissenschaftlich begleitet durch



Gefördert durch

